

Stefan Gemmel

Newsletter Nr. 5/2017

Liebe Bücherfreunde,

ich weiß ja nicht, wie es bei Euch ist, aber bei uns zeigt der Kalender tatsächlich schon wieder Adventszeit und Jahresende an.

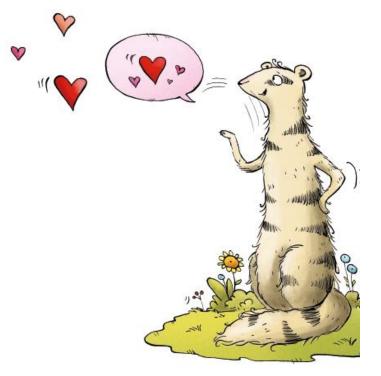
Und bevor die Weihnachtskarten sich auf den Weg machen, um die vielen netten Grüße zu verteilen, dachte ich, ich schick Euch auch allen ganz liebe Grüße und dazu das Neueste, was es so zu berichten gibt.

Viel Spaß beim Lesen und Anschauen, wenn ich jetzt ein paar Blicke in der Zeit zurück und auch ein paar Blicke in die Zeit voraus werfe.

Habt eine wunderbare Adventszeit. Manch einer sagt ja, es soll sogar zu den Feiertagen mit dem Schnee klappen. Wir können ja mal Daumen drücken.

Euer





Und jedes Mal dasselbe PS: Sollten Sie / solltest Du diesen Newsletter nicht mehr wünschen, so braucht es nur eine Mail an mail@stefan-gemmel.de mit dem Betreff: Abmeldung Newsletter.

FRISCH ERSCHIENEN

Echte "**Zauberkugel**"-Fans wissen es natürlich bereits: Der dritte Band der Buchreihe ist nun bei Carlsen erschienen. Er heißt "Der ägyptische Zankzauber" und bringt die beiden Helden Alex und Sahli in eine unschöne Situation.



Durch eben diesen Zankzauber werden die beiden so manipuliert, dass sie sich fürchterlich zerstreiten und darüber fast ihren eigentlichen Wunsch, den Großvater aus den Klauen des Magiers Argus zu befreien, vergessen.

Doch es zeigt sich, dass echte Freunde auch schon mal Streitigkeiten aushalten und überwinden können. Argus muss sich auf einiges gefasst machen.

Infos: www.zauberkugel.de

Der Roman "Befreiungsschlag" den ich mit dem AGT-Trainer Uwe Zissener geschrieben habe, stößt auf immer größeres Interesse. Gerade die Lesungen zu diesem Buch, bei dem die Jugendlichen des 7. bis 8. Schuljahres viele Impulse zur Selbstreflexion erhalten, sind etwas ganz Besonderes und sind auch für Uwe und mich immer wieder spannend. Das Foto zeigt eine solche Lesung während des "Käpt'n-Book-Lesefestes" in Bonn.

Durch die Übungen und die Gespräche mit den Schüler*innen lernen wir selbst eine ganze Menge dabei.



Die Buchbesprechungen, die online oder in Zeitungen erscheinen, sind ebenfalls sehr erfreulich. Eine Rezension hat uns sehr gut gefallen. Von der Universität in Köln gibt es die Internetseite "Boys&Books", die vor allem nach Büchern für Jungs Ausschau hält und dann diejenigen empfiehlt, die sowohl Inhalte vermitteln als auch den Spaß am Lesen wecken. Die Verantwortlichen haben unserem Buch eine wunderbare Rezension geschrieben, die man hier nachlesen kann: Rezension Boys and Books



Und auf noch eine Veröffentlichung möchte ich hinweisen. Wiederum online, wiederum total gelungen und schön:

In ihrem Blog "Meine Mosel" berichtet die Journalistin Martina Gonser über meine Aktionen, Projekte und Bücher. Wer mag, klickt sich hier hinein.

ERSCHEINT BALD

Der Blick in die Zukunft – das ist, was sich Newsletter-Leser immer am meisten wünschen. Und diesem Wunsch komme ich natürlich sehr gern nach. Zumal es echt viel zu berichten gibt.

2018 wird ein "gut gefülltes" Jahr für mich werden. Natürlich stehen wieder über 200 Lesungen an, doch auch ansonsten wird es einiges Neue geben:

Zauberkugel, Band 4:

Die Suche nach dem Großvater führt Alex und Sahli in weite Ferne und in eine frühe Vorzeit. Sie geraten in ein labyrinth-artiges Stollensystem, tief unter der chinesischen Mauer. Hier bekommen sie es mit lebendigen Drachen zu tun und einer chinesischen Drachen-Beschwörerin, die ein völlig falsches Spiel mit den Helden spielt. Der Erscheinungstermin für dieses Buch ist der Juni 2018.

Zudem freuen sich Erstleser schon auf den zweiten und den dritten Band von: "Bim, die Zauselmaus". Der erste Band ist auf großes Interesse gestoßen (mich erreichen derzeit immer wieder supersüße Briefe und Bilder von Erstklässlern) und so darf unsere Maus im kommenden Jahr gleich zwei neue Abenteuer erleben.

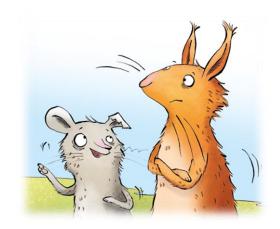


Wiederum geht es um das große Glück, Freunde zu haben.

Doch wie verhalten sich echte Freunde zueinander? Dieser Frage geht der zweite Band von Bim nach, der im Mai 2018 erscheinen wird. Das Eichhörnchen "Brutus" trifft auf Bim und ihre Freunde und macht eine wichtige Erfahrung: Einfach nur fordern und erwarten kann keine Basis für ein gutes Miteinander sein. Erst nach und nach versteht Brutus, worauf es bei echten Freunden wirklich ankommt.

Und im dritten Band der Reihe (Erscheinungstermin voraussichtlich August 2018) müssen Bim und ihre Freunde einen Diebstahl auflösen. Wobei: Ist das überhaupt ein Diebstahl, auf den alle Hinweise deuten? Wie ist das mit diesem "mein-und-dein"? Und ist man immer ein Räuber, wenn man etwas nimmt?

Eine Detektivgeschichte, die etwas anders daher kommt ...



Und hier die überraschend-gute Nachricht für alle Schattengreifer-Fans: ES GEHT WEITER!!!

Der Seelensammler hisst wieder die Segel. Die Zeitmaschine im Inneren des Schiffes vibriert bereits vor Aufregung. Alles ist bereit, frühere Zeiten und ferne Kontinente zu bereisen.



Natürlich wollten wir keinesfalls "den vierten Band der Trilogie" anbieten … Hihi … Aber uns ist was anderes eingefallen. Etwas ganz anderes. Ihr dürft gespannt sein. Wahrscheinlich wird es schon 2019 die erste Veröffentlichung dazu geben!

Die Buchreihe "Schattengreifer", die 2010 mit dem 1. Saarländischen Jugendbuchpreis ausgezeichnet wurde, erfreut sich noch immer großer Beliebtheit. Ständig gewinnt die Reihe neue Leser hinzu, die Lesungen zu diesem Buch werden sehr oft angefragt und viele Schulen nutzen diese Bücher als Vorlagen für Projekte bzw. als Klassenlektüre.

Im Sommer hat es ein Treffen mit dem Baumhaus-Verlag in Köln gegeben, wo wir uns die Fragen gestellt haben, ob und wie es mit dieser Reihe wohl weitergehen könnte.



Ebenso erreicht mich immer wieder die Frage, ob nach dem Jugendbuch "Befreiungsschlag" ein ähnliches Projekt bei Arena geplant ist. Dazu kann ich nur sagen: Es ist so einiges in Planung. Völlig verschiedene Buchprojekte, von denen gerade das nächste ein sehr, sehr Außergewöhnliches sein wird. Geplant ist ein Buch, wie ich es bisher noch nicht geschrieben habe und bei dem ich selbst mal gespannt bin, wohin mich die erste Idee führt. So viel sei verraten: Es wird eine überraschende Mischung aus völlig verrückt und dennoch tiefsinnig.

EIN GERÜCHT - ODER TATSÄCHLICH WAHR???

Ja ... Was wäre ein Newsletter ohne "brandheiße" News?!

Tatsächlich bin ich schon so oft darauf angesprochen worden, dass ich den Eindruck habe, einiges ist wohl schon "durchgesickert". Darum jetzt, hier und ganz offiziell: **Ja, es wird wieder einen Lese-Weltrekord-Versuch geben.** Die Vorbereitungen dazu laufen gerade auf Hochtouren.

Bestimmt erinnert Ihr Euch an den ersten Weltrekord Lesen 2012, als Eva Pfitzner und ich auf der Festung Ehrenbreitstein mit über 5.400 Leseratten die "Größte Lesung eines Autoren" auf die Beine gestellt haben.

Diese verrückte Idee hat wohl den Verantwortlichen der Commerzbank-Arena in Frankfurt sehr gut gefallen, denn wir wurden eingeladen, unseren Rekord dort zu toppen.

Das Fußballstadion der Eintracht Frankfurt gilt als "Die Arena der Rekorde". Sie haben schon so einiges auf die Beine gestellt (zum Beispiel das größte Orchester der Welt).



Nun werden wir am 18. Mai versuchen, unseren eigenen Weltrekord Lesen zu überbieten. Es wird wiederum eine eigene Geschichte geben, die natürlich in der Commerzbank-Arena spielt, und auch ein Rahmenprogramm wird organisiert sein. Es soll – wie 2012 – ein motivierender, mitreißender Büchertag werden.

Wer den Verlauf des Ganzen verfolgen möchte, der klickt hierher: www.weltrekord-lesen.de. Es war und es ist wieder einmal überaus spannend!!!!!

Abgenommen und überwacht wird der Rekord natürlich wieder vom "<u>Rekordinstitut für</u> <u>Deutschland</u>", was mich riesig freut, weil die Zusammenarbeit mit Olaf Kuchenbecker immer ein Genuss ist.

VERFILMUNG

Doch, doch, Ihr habt die Überschrift schon richtig gelesen: Überglücklich darf ich berichten, dass es die erste Verfilmung eines meiner Bücher gegeben hat. Gut – nicht gleich für 's Kino, aber für die KiKa-Sendung "Siebenstein", die ich als Kind ja schon selbst geliebt habe.



Das Carlsen-Bilderbuch "Wie man Gespenster verjagt" wurde von dem Animationsstudio "Trikk17" aus Hamburg mit sehr viel Witz und Gefühl verfilmt. Es ist eine reine Freude, den Film anzuschauen, vor allem, weil die eigentliche Geschichte durch die Bildsprache noch verstärkt wurde. "Trikk17" hat die Aussage des Buches noch durch eigene Ideen bereichert und verstärkt.

So hat das Gespenst, das zu Beginn noch den kleinen Finn erschrecken möchte, gegen Ende plötzlich selbst Angst vor dem Jungen. Erst durch die Annäherung der beiden löst sich die Angst in Freundschaft auf. Dies wurde wunderbar dargestellt.

Wer sich den Trickfilm einmal anschauen möchte, klickt sich hier in die "Siebenstein"-Sendung hinein: https://www.zdf.de/kinder/siebenstein/siebenstein-ploetzlich-klein-100.html Unser Beitrag läuft etwa ab Minute 8.25.

GEGEN ENDE NOCH EIN PAAR GUTE NACHRICHTEN:

Man versucht ja immer, am Ende eines "Nachrichten-Blocks" Gutes aus aller Welt zu berichten. Bei mir bedeutet das immer: **Es hat sich erneut etwas in den sozialen Projekten getan, die ich unterstütze:**

So haben wieder einmal findige Fünftklässler des Cusanus-Gymnasiums in Wittlich zusammen mit ihrer Deutschlehrerin Frau Dr. Schüssler-Schwab einen Kuchenverkauf in ihrer Schule gestartet und konnten so über 150 Euro für den Versorgungsbus in Berlin spenden, der ja obdachlosen Jugendlichen Hilfe und Unterstützung anbietet. Er war eine der Lesestationen zum Weltrekord 2015 ("Schnellste Lesereise"), wodurch der Kontakt zustande kam.



Ebenso unterstützen Neuntklässlern der St. Franziskus-Schule in Koblenz diesen Versorgungsbus. Im Sommer habe ich mit der 9c dieser Schule einen Lyrikworkshop durchgeführt, aus dem heraus solch beeindruckende Texte entstanden sind, dass wir einen immerwährenden Kalender gestaltet haben. Die Texte werden sehr einfühlsam unterlegt von außergewöhnlichen Fotos ihrer Deutschlehrerin, Christiane Kruppa. Der Kalender wird derzeit für 9 Euro verkauft und der Erlös wird wiederum dem Versorgungsbus in Koblenz zukommen.

Falls sich jemand für diesen Kalender interessiert: Er ist in der Schule oder auch bei mir bestellbar. Dazu einfach eine Mail schicken (Porto kommt keines hinzu).

Während des Weihnachtsmarktes in Bendorf-Stromberg (in der Nähe von Neuwied) wurde von der dortigen Grundschule, mit der ich schon mehrere Projekte durchgeführt habe, eine kleine Spenden-Ecke für "meine" Schule in Kadiala/Mali eingerichtet und auf dieses Projekt hingewiesen. So kam eine sehr ansehnliche Summe zusammen, von der nun vor allem Winterkleidung und Decken für obdachlose Kinder und Jugendliche in Berlin angeschafft werden können.

Und natürlich können die Menschen in Kadiala das Geld sehr gut gebrauchen. Es tut sich derzeit einiges in dem Ort, der weitab jeder Stadt, mitten im afrikanischen Busch liegt. Inzwischen ist dort der Schulgarten fertiggestellt und wird gerade eingesät. Er wird von den Schüler*innen der Stefan-Gemmel-Schule und von den Leuten des Ortes betreut und versorgt. Für die erste Aussaat hat man sich für eine Mischung aus Kartoffeln, Möhren, Kohl und

Zwiebeln entschieden. Vitaminhaltige Pflanzen also, mit denen die Lebensqualität der Menschen massiv verbessert wird.



Das nächste Projekt für Kadiala ist "Licht". Eigens für den Verein "Mali-Hilfe e. V." wurden spezielle Solarlampen entwickeln, die sich auf dem allerneuesten Stand der Technik befinden und exakt auf die Verhältnisse in Mali abgestimmt sind. Das beginnt damit, dass die Installation vor Ort rasend schnell und völlig unkompliziert vonstatten geht, geht über in LED-Lampen, deren Licht so weiß und kalt ist, dass nachts kaum Mücken angelockt werden, und endet in der Form der Lampe, die so gehalten ist, dass Staub und Regen keine Chance haben, sich darauf festzusetzen.

Ich versuche derzeit, zwei solcher Lampen für den Ort zu bekommen. Einmal, um das Gefühl der Sicherheit in der Nacht bei den Menschen zu erhöhen, zum anderen, um den Zugang zur Geburtsstation vor Ort zu erhellen (die übrigens ebenfalls von "Mali-Hilfe e. V. gebaut worden ist). Zum anderen soll eine Lampe den schönen Dorfplatz beleuchten, den ich ja schon kennengelernt habe. Denn es hat sich gezeigt, dass nächtliches, öffentliches Licht den Zusammenhalt der Menschen verstärkt. Dadurch, dass sie nicht darauf angewiesen sind, sich in der grellen Sonne am Tag, zwischen 30 und 45 Grad Hitze zu treffen, finden sie sich nachts ein, um sich auszutauschen oder auch ihren Arbeiten nachzugehen. Licht in Afrika wird ebenfalls die Lebensqualität der Menschen vor Ort um ein Vielfaches erhöhen. Ich werde natürlich über die Entwicklung des Projektes berichten.

Apropos berichten:

Für den 8. März 2018 (ein Donnerstag) hat mich die Kulturinitiative "Lehmensart" eingeladen, in Lehmen/Mosel einen Dia- und Kurzfilmvortrag über meine Reise in Mali und meine Projekte dort zu berichten. Über diese Einladung habe ich mich riesig gefreut.

Der Abend verspricht sehr kurzweilig und unterhaltsam zu werden. Ich bekomme sogar sehr nette Unterstützung. Von der Hunsrücker Trommelgruppe "Sikudhani" werden einige Mitglieder extra anreisen, um afrikanische Rhythmen erklingen zu lassen. Und auch sonst wird einiges geboten.

Herzliche Einladung an alle, die sich dafür interessieren.

Infos finden sich hier: http://www.lehmensart.de/



UND ZUM ABSCHLUSS MAL WAS GANZ ANDERES

Ich hoffe, auch so etwas gehört in den Newsletter eines Autoren: Ich verkaufe mein Auto und wollte fragen, ob jemand Interesse hat.



Das ist sehr schade, denn ansonsten bin ich rundum begeistert von dem Wagen. Wer mich kennt, der weiß ja, dass ich ein Liebhaber von Extras bin, und so weist der Wagen von einem sehr guten Navi über Einparkhilfen, mehrere Assistenz-Systeme (Start-Stop/ Licht / Spruhaltung / ...), Toter-Winkel-Warner, Klima-Automatik, WLAN-on-Board-Option und Verkehrszeichen-Erkennung bis hin zu einer Standheizung jede Menge Zubehör auf. Das Interieur ist hochwertig, mit Leder-Applikationen und verspielten Licht-Effekten. Der Cascada ist top-gepflegt. Ihr kennt mich ja: Auf meine Autos gebe ich immer ganz besonders gut acht.

8fach bereift (jeweils mit Alu-Felgen) und mit einer Laufleistung von etwa 50.000 Kilometern liegt die Verhandlungsbasis bei 25.000 Euro (Neupreis damals: über 41.000 Euro).

Falls jemand Interesse hat, einfach eine Mail schicken: mail@stefan-gemmel.de

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR

Nun neigt sich der Newsletter ebenso dem Ende zu wie unser Jahr 2017. Aufregend war's ja in jedem Falle. Mal gespannt, was 2018 so alles mit sich bringt.

Habt schöne Feiertage und kommt gut ins neue Jahr.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stefan Gemmel, Dezember 2017

Alle Rechte am Text: Stefan Gemmel

Bilder: Illustrationen

- © Elli Bruder aus dem Carlsen-Buch "Bim Die Zauselmaus" (auch hier, mit dem Eichhörnchen "Brutus" in der Fußzeile)
- © Katharina Drees: "Im Zeichen der Zauberkugel" Carlsen (auch in der Kopfzeile)
- © Silvia Christoph: "Schattengreifer" Baumhaus
- © Arena für Cover "Befreiungsschlag"
- © Trikk17-Animationsstudio: "Wie man Gespenster verjagt" / ZDF: Siebenstein

Fotos: © Privat

© Logo: Blog von Martina Gonser: www.meinemosel.info

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber.

